



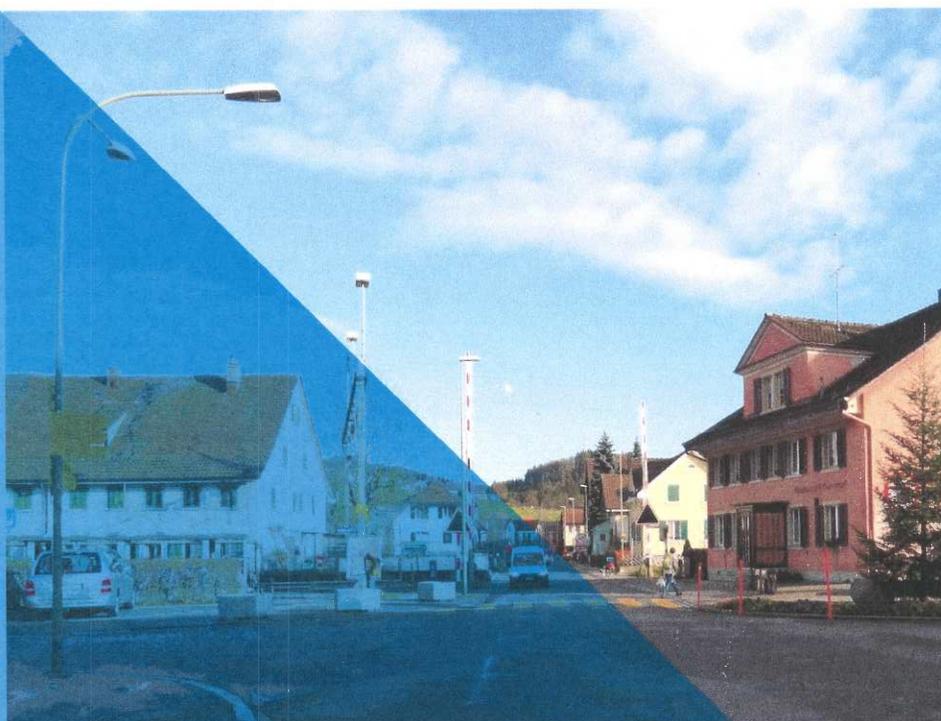
Kanton Zürich  
Volkswirtschaftsdirektion  
**Amt für Verkehr**



**Gemeinde Zell**

## **Betriebs- und Gestaltungskonzept Kollbrunn**

**Orientierungsversammlung  
16. Mai 2013**



# ... vieles hat sich in Kollbrunn verändert ...



Bahnhof um 1900

BGK Kollbrunn

Gemeinde Zell

Dorfstrasse ca. 1925

Tössbrücke ca. 1930



... einiges wurde geplant und nicht realisiert Bsp.  
Unterführung untere Bahnhofstrasse



# Rückblick

- 09.1990 Verlegung Bolstern-/Dorfstrasse wird in den regionalen Richtplan aufgenommen
- 03.1999 Verkehrsbaulinien werden durch die Baudirektion festgelegt
- 08.2000 Abweisung Rekurs durch Regierungsrat
- 09.2004 Vorstellung Studien an Gemeindeversammlung
- 05.2006 RR Kt ZH: Verzicht zur Ausführung
- 08.2008 GR Zell: Einleitung Quartierplanverfahren
- 02.2011 Gesuch für verbindliche Stellungnahme zu den Erschliessungsvarianten
- 08.2011 GR Zell: Antrag Aufhebung Strassenverlegung
- 03.2012 Teilrevision regionaler Richtplan verabschiedet



# Handlungsbedarf

- Sicherheit im Bereich Schulanlage und Kindergarten
- Ausbau der Schulanlagen und Realisierung Mehrzweckhalle
- Schleichverkehr Ost-/Westachse, Entlastungsverkehr bei Überlast A1
- Neubau Coop, Verlegung Post
- Bahnübergang Töbelistrasse – Bolsternstrasse (Dorfstrasse)
- Unfallstatistik Kreuzung Dorf-/Tösstalstrasse
- Mix Tempo 30 / Tempo 50



# Motivation

- Unterführung untere Bahnhofstrasse ist im regionalen Richtplan gelöscht
- Bundesbeiträge aus Agglomerationsprogramm 2. Generation
- Attraktivität Dorfstrasse und Bahnhofplatz



# Projektbeteiligte

Allemann Joris, asa AG

Allenspach Markus, P+R, Baudirektion

Brändle Roger und Wenger Harry, VTA, Kantonspolizei

Capeder Bernhard, Amt für Raumentwicklung

Etter Tobias, Amt für Verkehr

Häne Alexander und Koch Cornelia, Postauto Schweiz AG

Hungerbühler Monika, Pro Velo Zürich

Nüesch Kurt und Thaler Patrick, Gemeinderat Zell

Rohner Kurt, Unterhaltsregion III

Stadler Kaspar, SBB Immobilien

## Podium

Günter Urs, Amt für Verkehr

Wenzel Jan, Asa AG

Lüdin Martin Gemeindepräsident Zell



# Was will der Kanton auf den Staatsstrassen erreichen

## Verbesserung der/des...

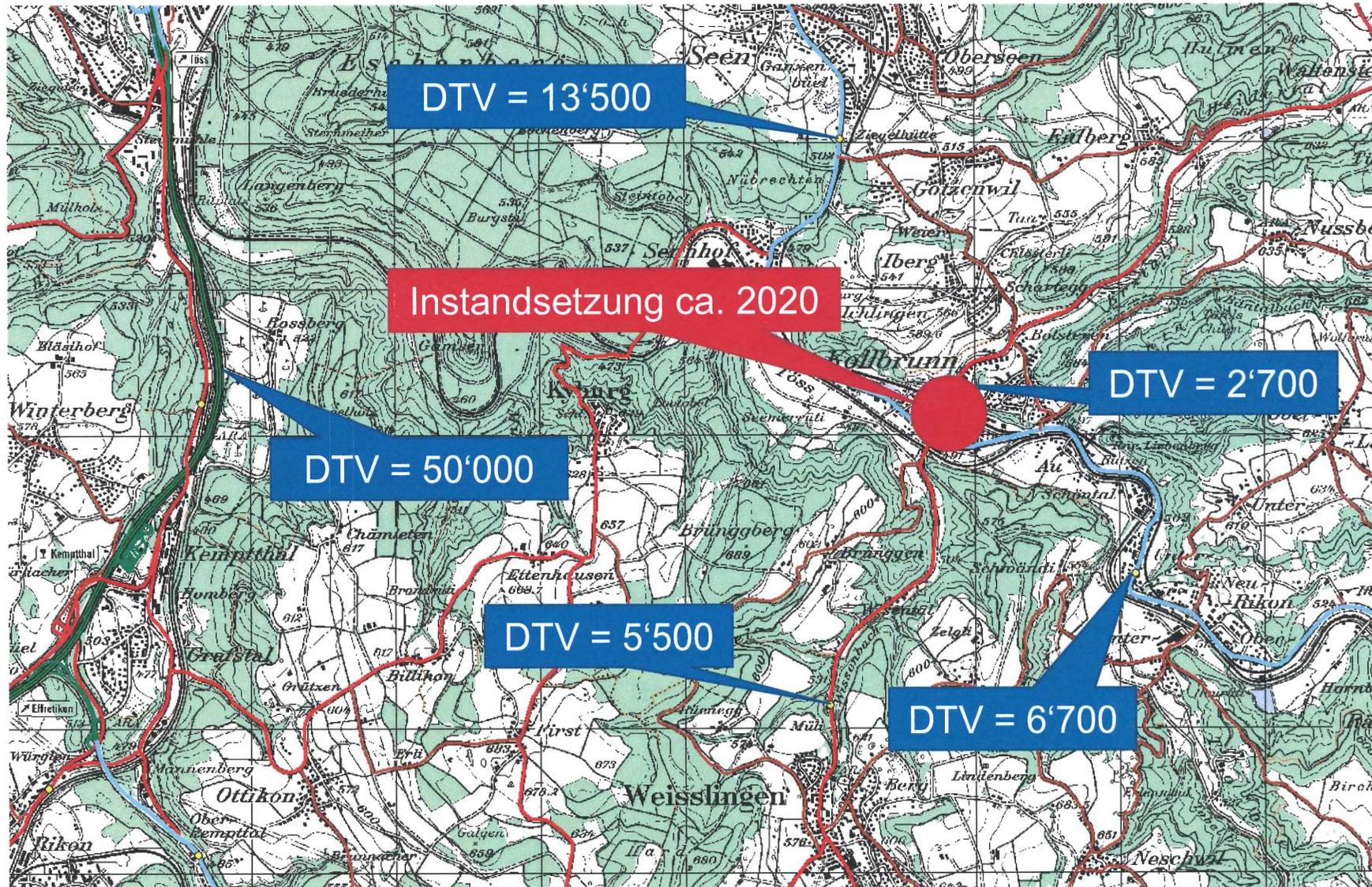
- ...Sicherheit → weniger Unfälle
- ...Verkehrsfluss → weniger Staus
- ...Verträglichkeit → weniger Lärm, Abgase

## Wie kann dies erreicht werden?

durch...

- ...tiefere Geschwindigkeiten → grösserer Wahrnehmungsbereich, weniger Emissionen
- ...harmonischen Verkehrsfluss → kein Stopp an Go

# Verkehrsbelastungen (DTV = durchschnittl. täglicher Verkehr)



# Was ist ein Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK)?

- 2004: Regierungsrat senkt Kosten im Strassenbau mit Standards für Staatsstrassen
- ➔ **grundsätzlich wird nach Minimalstandards saniert**
- Mit einem Betriebs- und Gestaltungskonzept kann der Strassenraum als Bewegungs- und Lebensraum gestaltet werden (Funktionalität der Strasse bleibt erhalten)
- ➔ **in Zusammenarbeit mit der Gemeinde (Bedürfnisse Gemeinde fliessen ein)**
- ➔ **Abweichungen von Standards auf Wunsch der Gemeinde möglich (Mehrkosten zu Lasten der Gemeinde)**



# Welchen Mehrwert schafft ein BGK für die Gemeindebevölkerung?

- Siedlungsverträgliche Verkehrsabwicklung (Autofahrende passen Tempo an, es wird generell langsamer gefahren)
- Erhöhung der Verkehrssicherheit für alle
- Reduktion von Luft- und Lärmbelastungen
- Erhöhung der Aufenthalts- und Lebensqualität
- Massgeschneiderte Lösung

## → Einmalige Chance für die Aufwertung des öffentlichen Raumes

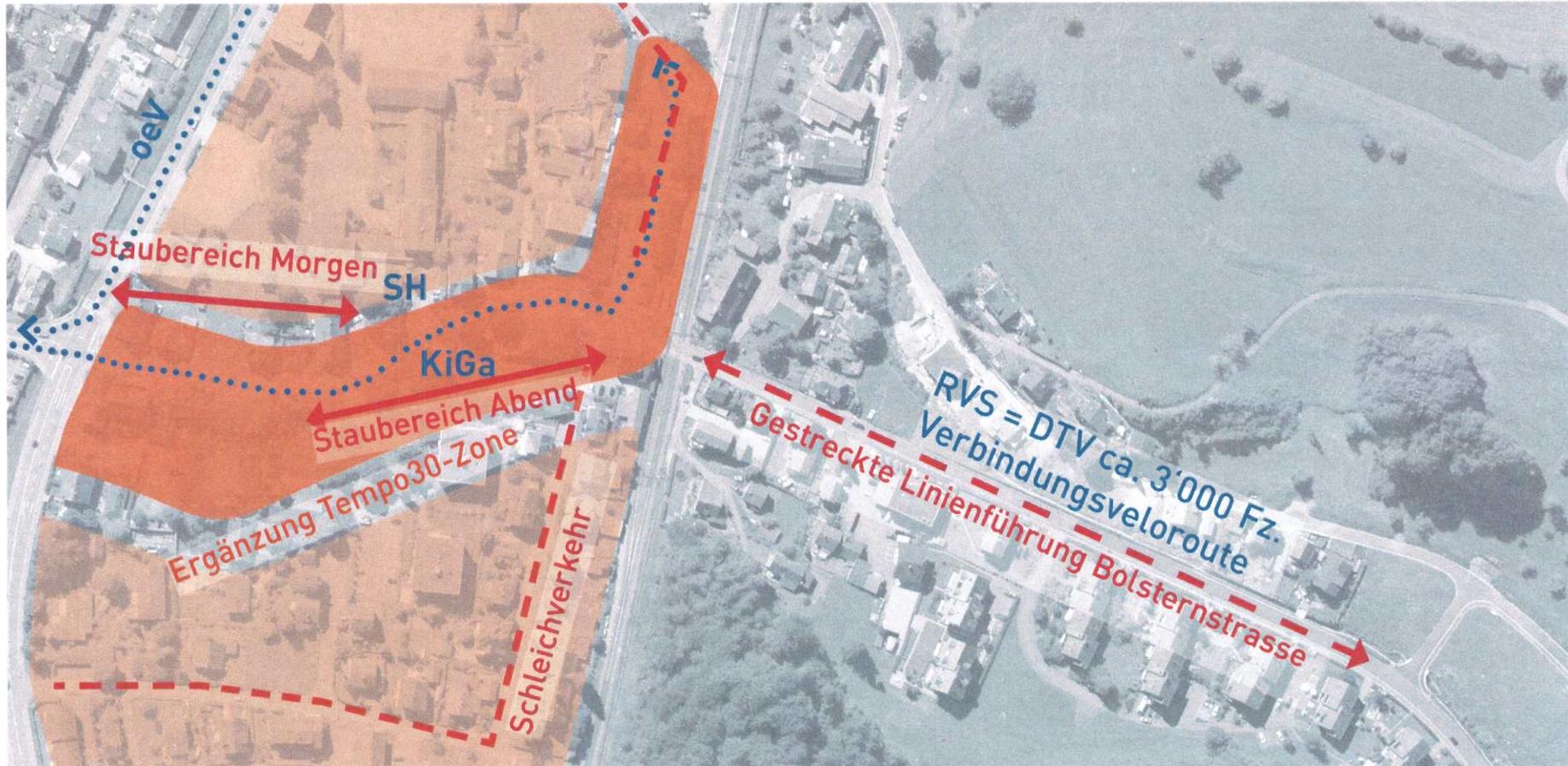


Ohne BGK wird die Strasse weitgehend gleich wieder in Stand gesetzt, verkehrliche und Sicherheitsmassnahmen werden umgesetzt



Ein BGK bietet die Möglichkeit für die Gestaltung des Strassenraums von «Fassade zu Fassade»

# Analyse, Konflikte



# Analyse, Geschwindigkeitsmessungen

Kanton Zürich  
Volkswirtschaftsdirektion  
**Amt für Verkehr**  
Abteilung Infrastrukturplanung  
16.05.13 / Folie 14



Fahrtrichtung Weisslingen

85% = 42 km/h

Max = 64 km/h



Fahrtrichtung Bolsternstr.

85% = 47 km/h

Max = 82 km/h



Fahrtrichtung Weisslingen

85% = 52 km/h

Max = 86 km/h



Fahrtrichtung Schlatt

85% = 50 km/h

Max = 79 km/h

# Analyse, Unfallstatistik

Kanton Zürich  
Volkswirtschaftsdirektion  
**Amt für Verkehr**  
Abteilung Infrastrukturplanung

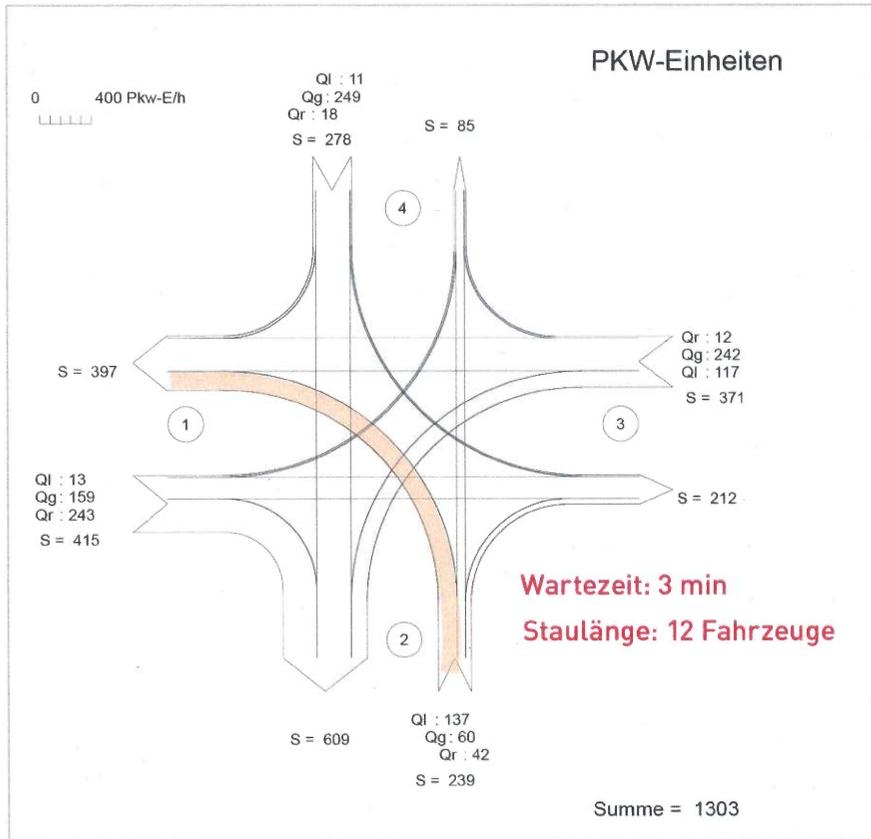
16.05.13 / Folie 15



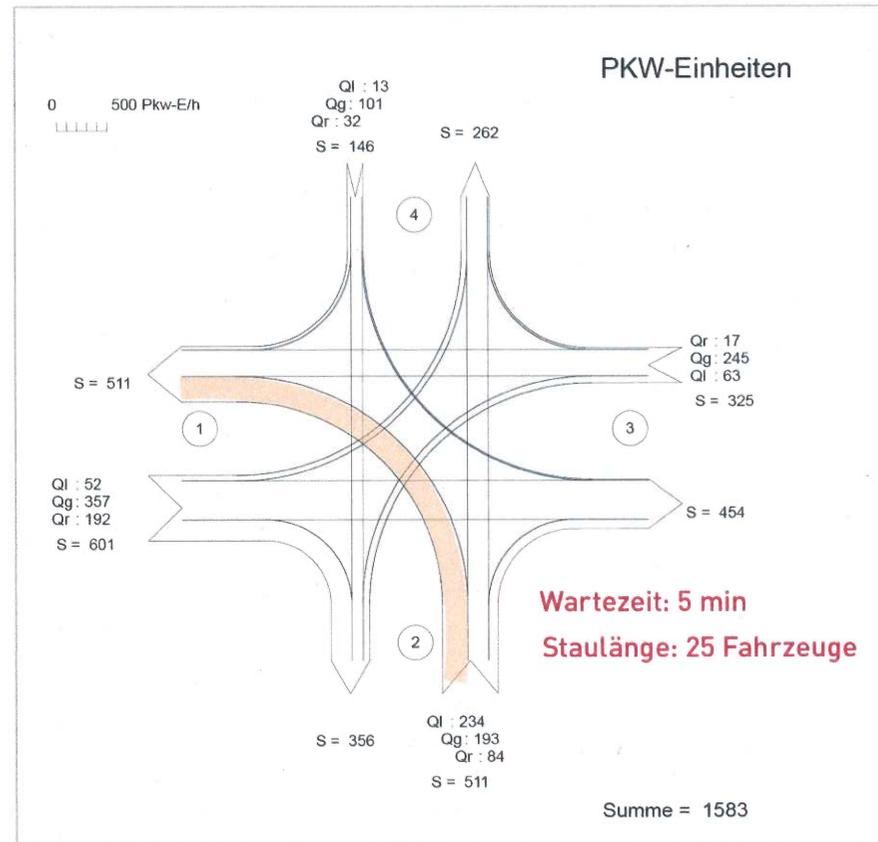
25 registrierte Unfälle  
davon 18 an der Kreuzung Dorf-/Tösstalstrasse

# Analyse, Verkehrszählung

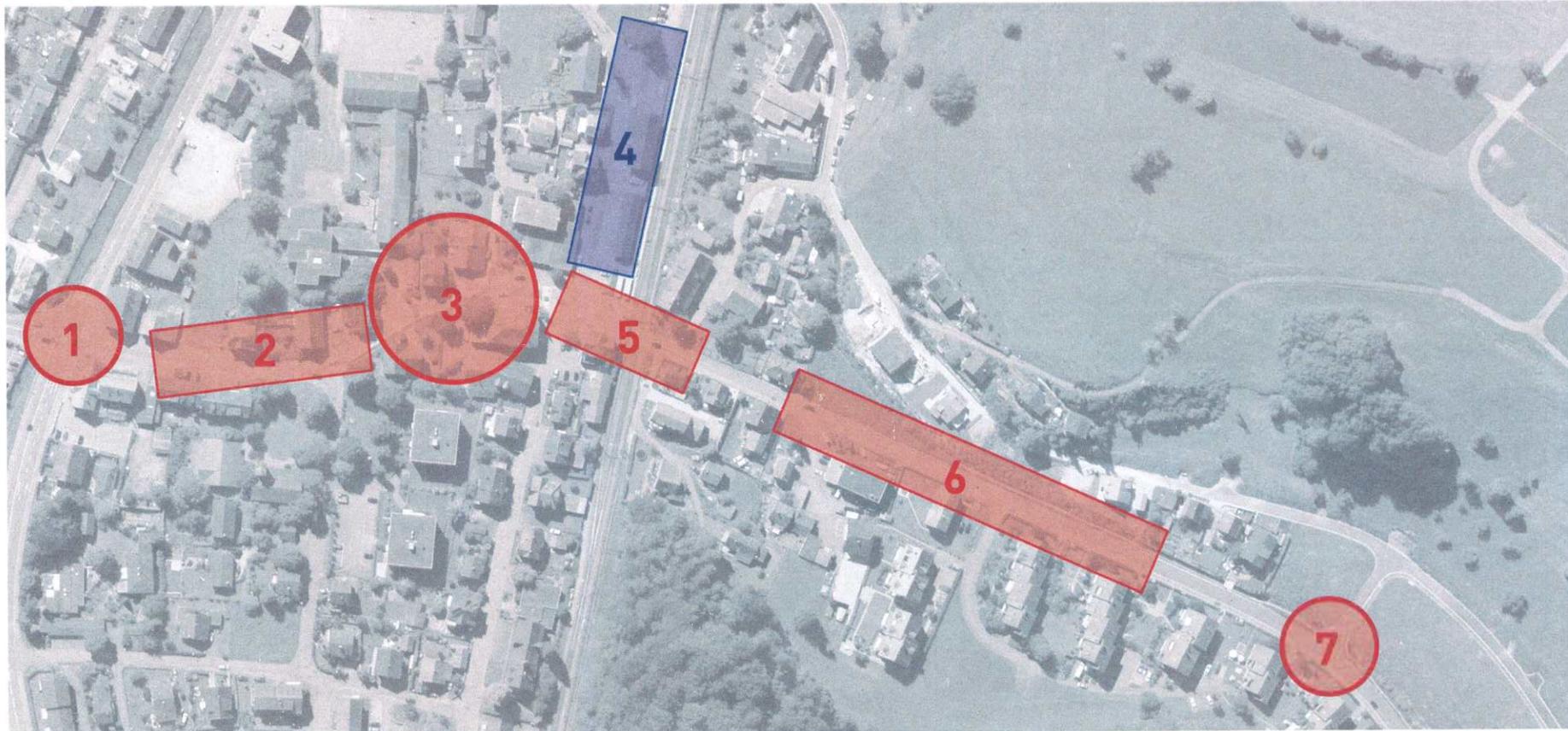
## Hauptverkehrszeit am Morgen



## Hauptverkehrszeit am Abend

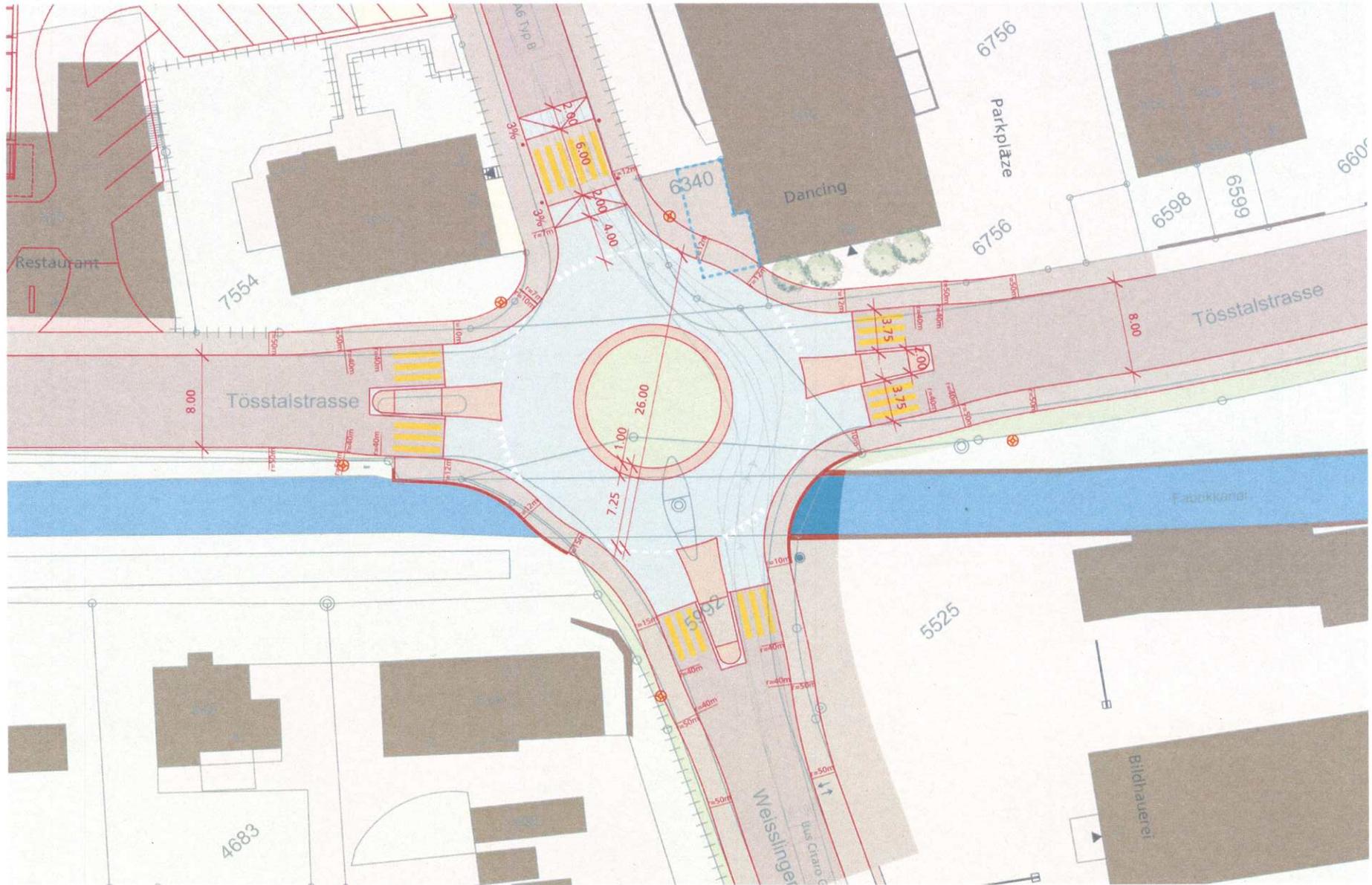


# Übersicht Gestaltungsfelder



- 1 Dorf-/Tösstal-/Weisslingerstrasse
- 2 Dorfstrasse
- 3 Schule / Kindergarten
- 4 Bahnhofplatz
- 5 Bahnübergang / Töbelistrasse
- 6 Bolsternstrasse
- 7 Haspelstrasse

# Gestaltungsfeld Kreuzung Tösstalstr.



# Gestaltungsfeld Dorfstr./Schulhausplatz



# Gestaltungsfeld Dorfstr./Schulhausplatz

Kanton Zürich  
Volkswirtschaftsdirektion  
**Amt für Verkehr**  
Abteilung Infrastrukturplanung  
16.05.13 / Folie 20

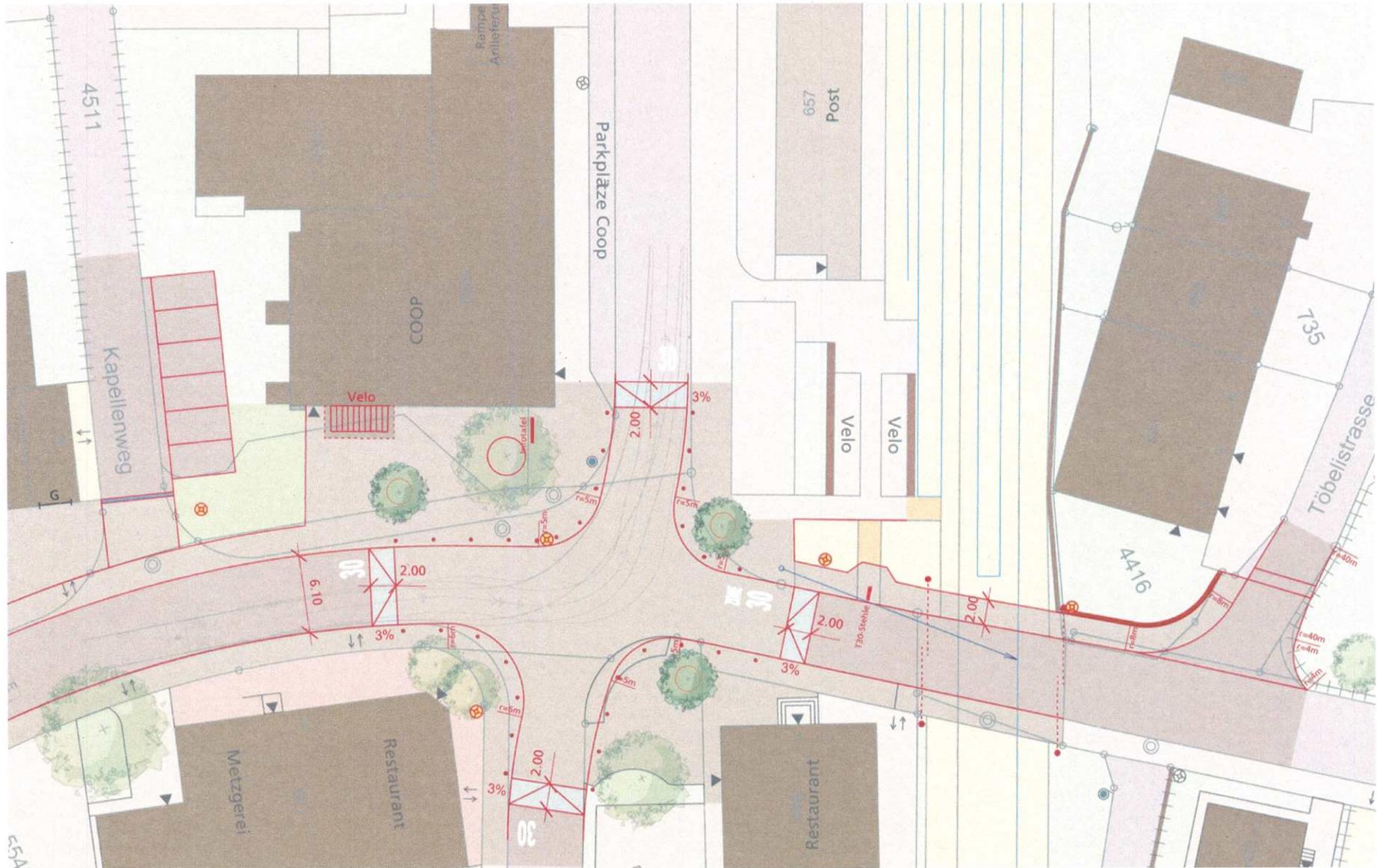


# Gestaltungsfeld Bahnübergang/Töbelistr.

Kanton Zürich  
Volkswirtschaftsdirektion  
**Amt für Verkehr**

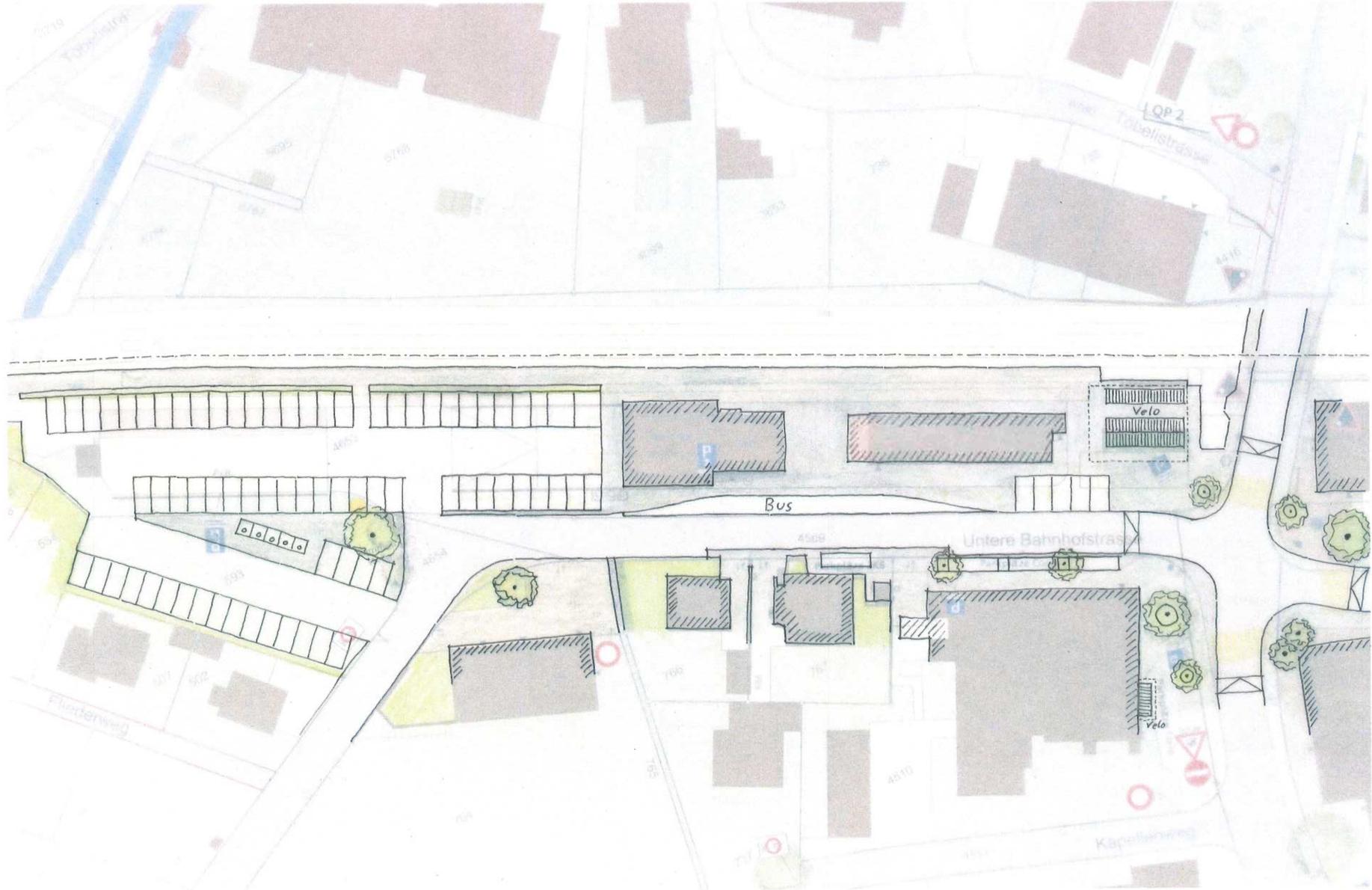
Abteilung Infrastrukturplanung

16.05.13 / Folie 21



# Gestaltungsfeld Bahnhofplatz

Kanton Zürich  
Volkswirtschaftsdirektion  
**Amt für Verkehr**  
Abteilung Infrastrukturplanung  
16.05.13 / Folie 22



# Gestaltungsfeld Bolsterstrasse

Kanton Zürich  
Volkswirtschaftsdirektion  
**Amt für Verkehr**  
Abteilung Infrastrukturplanung  
16.05.13 / Folie 23

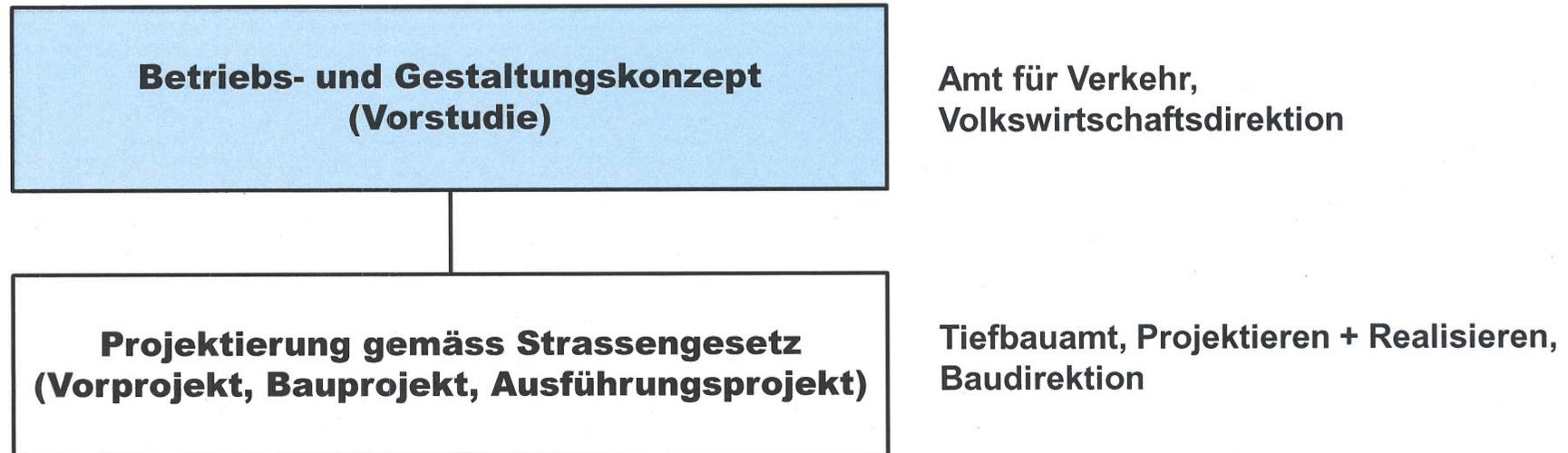


# Gestaltungsfeld Haspelstrasse



# Weiteres Vorgehen / Terminplan / Ablauf

## Verfahrensablauf



# Weiteres Vorgehen / Terminplan / Ablauf

Studie / BGK	2013
Auftrag ans kantonale Tiefbauamt	2014
Vorprojekt	ca. 1 Jahr
§12, 13 Einwendungsverfahren	2015
Bauprojekt	ca. 1 Jahr
§16, 17 Einspracheverfahren	2016
Genehmigungsprojekt	ca. 1 Jahr
§15 Projektfestsetzung	2017
Realisierung	ab 2018